



Wer wir sind & was wir anbieten

Kirche im Nationalpark (= KiNa) bietet Sinn- und Selbstfindungsangebote in der Natur sowie in der Nationalparkkirche und anderen Räumen. Sie unterstützt Menschen darin, den Bezug zur Schöpfung und zur eigenen Spiritualität zu finden bzw. zu stärken.

Dabei richtet sie sich gleichermaßen an Menschen, die im Nationalpark Hunsrück-Hochwald zu Hause oder zu Besuch sind. Sie ist offen für alle, unabhängig von religiöser oder konfessioneller Bindung.

Die beiden Schöpfungspfade „Wege zur Schöpfung“ sowie Veranstaltungen in und um die Nationalparkkirche bilden das Herzstück von Kirche im Nationalpark. Zu den Veranstaltungen zählen unter anderem Pilgerwanderungen bzw. spirituelle Wanderungen, Konzerte, Vorträge, Workshops verschiedenster Art sowie Gottesdienste in der Kirche und draußen im Nationalpark.

KiNa- Kirche im Nationalpark ist eine ökumenische Initiative

- der Pastoralen Räume Hermeskeil, Idar-Oberstein und Tholey
- der katholischen Pfarrei Sankt Franziskus Im Hochwald
- der evangelischen Kirchenkreise Trier und Obere Nahe
- dem Nationalparkamt und dem
- Förderverein Dorf und Kirche im Nationalpark

Kirche im Nationalpark Wege zur Schöpfung



Zur Nationalparkkirche

Die St. Josefs Kapelle in Neuhütten-Muhl ist die einzige Kirche, die unmittelbar im Gebiet des Nationalparks Hunsrück-Hochwald liegt. Sie wurde mit Mitteln aus dem LEADER-Förderprogramm und der Pfarrei St. Franziskus Hermeskeil im Jahr 2020 renoviert. Dabei haben Mitglieder des Fördervereins Dorf und Kirche im Nationalpark selbst mit Hand angelegt und mehr als 350 Arbeitsstunden als Eigenleistung eingebracht. Die Kirche dient als spiritueller Ort und wird für kulturelle, kirchliche und öffentliche Veranstaltungen vielfältiger Art genutzt.

Anfahrt

Nationalparkkirche
Kirchstr. 18 - 54422 Neuhütten-Muhl



Kontakt

E-Mail: info@nationalparkkirche.de

Info & Programm

www.Nationalparkkirche.de



Wege zur Schöpfung



Die „Wege zur Schöpfung“ tragen die „liegende 8“ als Logo und Wegweiser in doppeltem Sinne.

Der Mittelpunkt, an dem sich die beiden Wege kreuzen (quasi die Schnittstelle der „8“), ist die Nationalparkkirche in Muhl.

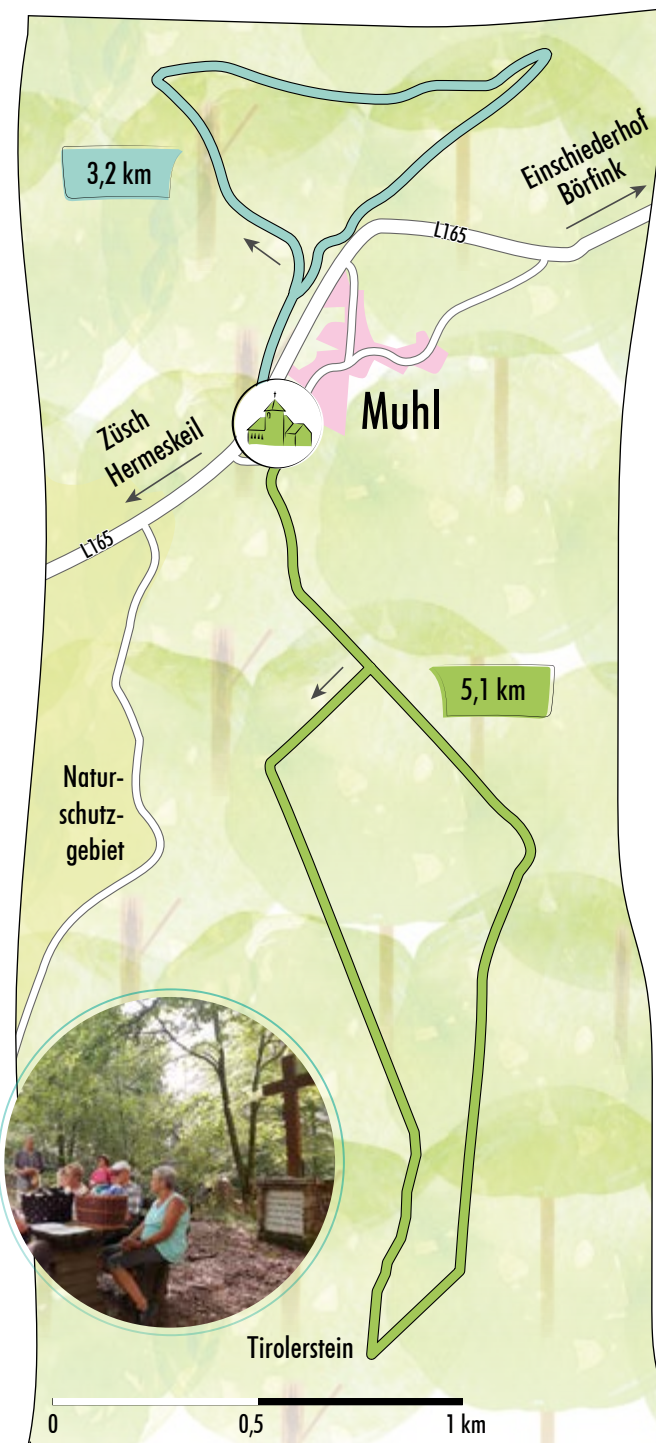
Darüber hinaus ist die „liegende 8“ ein Symbol für die Unendlichkeit, die

Ewigkeit und die Weite der Schöpfung.

Es verbindet somit Naturerfahrung mit spiritueller Tiefe, sowohl im tatsächlichen Wegverlauf als auch in der inneren Einkehr.

Die Schöpfungswege rund um Muhl beziehen sich auf **den Menschen**. Es geht nicht um einen Ökologie- und Naturpfad, sondern um die Frage: Welche Botschaft können wir Menschen aus der Schöpfung ableiten für unser Leben, für unser Zusammenleben, für unseren Ethos.

2019 wurde die obere Rundung der „8“ fertig gestellt, 2022 die untere Rundung der „8“ vollendet.



Die obere Rundung der „8“

Dort befinden sich 10 Stationen, welche durch verschiedene Impulse zum Nachdenken über das Leben anregen. Der Weg beginnt hinter der Nationalparkkirche. Er ist 3,2 km lang und führt vorbei an der Quelle des Hengstfloßes, die mit einem Taufstein markiert ist. Dort kann Wasser für eine Taufe geschöpft werden..



Jede Station dieses Weges ist mit einem drehbaren Metallprisma aus drei Teilen markiert. Sie enthält die **Beschreibung des Ortes**, einen **Bezug aus der Bibel** und eine **Deutung für mein Leben**.



Die untere Rundung der „8“

Der zweite Teil der Wege zur Schöpfung verläuft südlich der Nationalparkkirche und führt auf 5,1 km vorbei am Tiroler Stein. Der Weg spricht an 7 Stationen die menschlichen Sinne an. Er ist daher auch in besonderer Weise für Familien und Kinder geeignet.

Hier besteht jede Station aus zwei Teilen: **Einer Beschreibung des Ortes** und einem **Impuls zum Nachdenken und Erleben des jeweiligen Sinnes**.

